



FAQ Pokalwettbewerb

Was ist der Hintergrund des Pokalwettbewerbs?

Der Pokalwettbewerb ist zunächst ein auf das Jahr 2020 beschränktes Angebot. Dieser Testlauf eignet sich aktuell insbesondere deshalb, um denjenigen Spielern, die in diesem Jahr nicht an der klassischen Verbandsrunde teilnehmen können (z. B. weil ihre Mannschaft abgemeldet wurde oder ihre Gruppe nicht ausgetragen werden kann), ein Ersatzangebot zu bieten, das in einem ähnlichen Zeitfenster wie die „normale Runde“ gespielt wird.

An wen richtet sich der Pokalwettbewerb?

Grundsätzlich richtet sich der Pokalwettbewerb an alle Vereine. Neben den Spielern, die während der klassischen Verbandsrunde zum Pausieren gezwungen sind oder deren Saison sich nur noch auf wenige Begegnungen beschränkt, sollen sich natürlich auch all diejenigen angesprochen fühlen, deren Gruppe weitgehend normal ausgetragen wird.

Wie kann man sich zum Pokalwettbewerb anmelden?

Der Pokalwettbewerb ist ein Mannschaftswettbewerb. Es können sich somit ausschließlich Vereine anmelden. Wie in jedem Mannschaftswettbewerb, ist auch hier eine Meldeliste anzulegen. Beides ist bis zum 30.06.2020, 23:59 Uhr im Online-Verfahren auf nuLiga möglich. Die Mannschaftsmeldegebühr beträgt 28 EUR pro Mannschaft. Bitte beachten Sie, dass das Meldetool voraussichtlich erst am Mittwoch, 24.06.2020 freigeschaltet werden kann.

Zählt der Pokalwettbewerb für die LK-Wertung?

Ja. Der Pokalwettbewerb ist ein offizieller Mannschaftswettbewerb und fließt regulär in die LK-Wertung ein.





Was bedeutet „2er-Mannschaft“?

Ein Pokalspiel besteht aus zwei Einzeln und einem Doppel. Dabei ist unerheblich, ob die beiden Einzelspieler auch das Doppel bestreiten oder ob hierfür andere Spieler eingesetzt werden.

Muss man feste 2er-Teams bilden?

Nein. Wie in jedem Mannschaftswettbewerb ist auch hier eine Meldeliste anzulegen. Alle Spieler der Meldeliste sind grundsätzlich spielberechtigt. Die verschiedenen Pokalrunden können somit von verschiedenen Spielern bestritten werden.

Welche Wettbewerbe werden angeboten?

Der Pokalwettbewerb wird bei den Erwachsenen in die Altersklassen Aktive (Damen bzw. Herren), Damen bzw. Herren 40, Damen bzw. Herren 55 und Damen bzw. Herren 65 unterteilt. In der Jugend werden die Altersklassen U12, U15 und U18 angeboten – jeweils für Juniorinnen und Junioren.

Die einzelnen Altersklassen werden jeweils in einen A-Wettbewerb und einen B-Wettbewerb unterteilt.

Wie erfolgt die Unterteilung in A- und B-Wettbewerb?

Jeder Verein darf eine Selbsteinstufung vornehmen. Als Orientierung empfehlen wir Mannschaften, die in erster Linie mit Spielern zwischen LK 1 und 12 antreten, die A-Gruppe zu wählen. Für Spieler zwischen LK 13 und 23 eignet sich eher die B-Gruppe. Dies sind jedoch nur Empfehlungen und keine festen Vorgaben.

Wie viele Mannschaften darf ein Verein melden?

Jeder Verein darf pro Wettbewerb zwei Mannschaften melden (z. B. 2x Herren 40 A und 2x Herren 40 B, aber nicht 3x Herren 40 A).





Wer darf in einer 2. Mannschaft spielen?

Für die Spielberechtigung innerhalb verschiedener Mannschaften eines Vereins gelten die Regelungen gemäß § 22 Ziff. 5 WSpO entsprechend, d. h. die Positionen 1 und 2 sind der 1. Mannschaft zuzuordnen usw. Das „Festspielen“ gemäß § 20 WSpO findet ebenfalls Anwendung.

In wie vielen Altersklassen darf ein Spieler gemeldet werden?

Jeder Spieler darf in einer Altersklasse des Pokalwettbewerbs gemeldet werden. Dabei ist unerheblich, in wie vielen Wettbewerben ein Spieler bereits in den Wettbewerben gemäß § 9 Ziff. 1-8 WSpO der Sommerrunde 2020 gemeldet wurde.

Sind Vereinswechsel möglich?

Der Pokalwettbewerb ist Teil der Sommerrunde. Vereinswechsel sind daher nicht möglich. Die Möglichkeit zur Bildung einer Spielgemeinschaft gemäß § 5 WSpO gilt auch für den Pokalwettbewerb.

Wann sind die Spieltage? Wie sieht es mit Spielverlegungen aus?

Gespielt wird von Mitte Juli bis Mitte August. Die genaue Spieltagsübersicht finden Sie in den Pokal-Durchführungsbestimmungen. Regelspieltag für die Aktiven sowie die U12 und U18 ist, Freitag, 16 Uhr. Alle anderen Altersklassen sind für Sonntag, 16 Uhr vorgesehen. Eine flexible Terminvereinbarung ist ausdrücklich erwünscht. Vorverlegungen sind jederzeit möglich.

Wie viele Spiele hat man im Pokalwettbewerb mindestens bzw. maximal?

In der Vorrunde werden die teilnehmenden Mannschaften eines Wettbewerbs in regionale Gruppen mit jeweils maximal 8 Mannschaften eingeteilt. Jeder Wettbewerb beginnt somit im Viertelfinale. Die Viertelfinalbegegnungen werden in ein Tableau gelöst, aus dem sich die Paarungen der folgenden Runden ergibt. Es erfolgt keine Setzung, jedoch werden vereinsinterne Duelle im Viertelfinale vermieden. Die Viertelfinalverlierer kommen in die Nebenrunde. Somit hat jede Mannschaft in der Vorrunde mindestens zwei, maximal drei Pokalspiele.





Geht es nach der Vorrunde noch weiter?

Bei mindestens 32 teilnehmenden Mannschaften eines Wettbewerbs qualifizieren sich die Gruppensieger für eine Endrunde. Hierzu werden entsprechende Gruppen mit jeweils maximal 8 Mannschaften eingeteilt, die wiederum in ein Tableau gelost werden. Die Endrunde wird ohne Nebenrunde gespielt.

Welche besonderen Pflichten hat die Heimmannschaft?

Bei der Spielplanerstellung erfolgt keine Kapazitätsprüfung. Die Heimmannschaft ist verantwortlich, dass zum angesetzten bzw. vereinbarten Spieltermin zwei Wettspielplätze zur Verfügung stehen. Sofern zwischen den Mannschaften nichts anderes vereinbart wird, beginnen die beiden Einzel zeitgleich.

Damit das Pokalspiel fristgerecht beendet werden kann, muss die Heimmannschaft bei Unbespielbarkeit der Freiplätze spätestens zum angesetzten Spieltag eine Halle bereitstellen. In diesem Fall ist ein Hallenplatz ausreichend.

Welche besonderen Pflichten hat die Gastmannschaft?

Unabhängig vom Heimrecht stellen beide Mannschaften jeweils 4 Bälle Dunlop Fort Tournament. Dies hängt damit zusammen, dass – je nach Auslosung – eine Mannschaft theoretisch nur Heim- bzw. nur Auswärtsspiele haben kann. Die Ballregelung soll somit für eine gerechtere Kostenverteilung sorgen.

Ist der Pokalwettbewerb eine Konkurrenz zum Mixed-Wettbewerb?

Nein. Der Pokalwettbewerb ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. In allen Bezirken wird Mixed immer samstags gespielt und kollidiert somit nicht mit dem Pokalwettbewerb (Regelspieltage Freitag und Sonntag). Zudem kommt es maximal an zwei Wochenenden (Endrunden-Halbfinale und -Finale) zu Überschneidungen.





Ist der Pokalwettbewerb eine Konkurrenz zu LK-Turnieren?

Nein. Der Pokalwettbewerb ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. Der bei LK-Tagesturnieren hochfrequentierte Samstag wurde bewusst nicht als Pokal-Regelspieltag verwendet. Die flexiblen Verlegungsmöglichkeiten sollen zudem weitere mögliche Überschneidungen (z. B. mit Tableauturnieren) vermeiden. Und wenn alle Stricke reißen: Es wäre sogar zulässig, an einem Tag sowohl an einem Pokalspiel als auch an einem Turnier teilzunehmen.

Wer ist der richtige Ansprechpartner bei Fragen?

Im Vergleich zu den klassischen Mannschaftswettbewerben wird der Pokalwettbewerb nicht dezentral in den Bezirken, sondern zentral von der Geschäftsstelle in Leimen abgewickelt. Spielleiter und Ansprechpartner ist Christian Back, 06224 / 9708-34, back@badischertennisverband.de.

